

„richtig fäshta“

Checkliste mit Soll- / Muss-Kriterien

- **Muss / Soll Kriterien :** Vorgaben der Gemeinde an Organisator (Seite 3)
- **Muss / Soll Kriterien :** Erfüllung vom Organisator zur Erlangung der Auszeichnung „richtig fäshta“ (Seite 4 bis 10)

Information

Die Initiative „richtig fäshta“ unterstützt Sie beim Planen und Umsetzen Ihrer nachhaltigen und klimafreundlichen Veranstaltung. Gerne steht dafür auch das Logo „richtig fäshta“ zur Verfügung.

In dieser Kriterien-Checkliste stellen wir Muss- und Soll-Kriterien dar, die unter anderem auch als Basis für die Auszeichnung als „richtig fäshta“-Veranstaltung dienen. Bitte arbeiten Sie dazu diese Checkliste rechtzeitig (3 Monate) vor der Veranstaltung durch – manche Bewilligungen bzw. Ideen brauchen für die Realisierung etwas länger!

Es wird vorausgesetzt, dass Veranstaltungen unter dem Label „richtig fäshta“ die gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

ALLEMEINES

Mit der nachfolgenden Unterschrift bekennen wir uns zu „**richtig fäschta**“. Wir wollen die Qualität unseres Festes für Gäste, Mitarbeitende und Umfeld nachhaltig steigern. Dies bedeutet auch umweltfreundlich zu handeln.

Veranstaltung:

Voraussichtliche Anzahl Gäste:

Veranstalter:

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum:

Ort:

Verantwortliche Person:

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Stempel und Unterschrift:

Bitte die ausgefüllte und unterschriebene Liste vor der Veranstaltung an KVR senden

KVR

Zweckverband Kehrlichtverwertung Rheintal
Untergasse 10 / Postfach 36
9437 Marbach SG

www.kvr-rheintal.com
info@kvr-rheintal.com

„richtig fäscht!“

Soll- / Muss Vorgaben der Gemeinde an Organisator

1. Umwelt / Abfallmanagement (Seite 5)	Soll	Muss
• Mehrwegeschirr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Mehrwegbecher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Mehrweggebinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Abfalltrennung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Produkte / regionale Wertschöpfung (Seite 6)	Soll	Muss
• Kostenloses Trinkwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Angebot an billigeren alkoholfreien Getränken als das günstigste alkoholhaltige Getränk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Regionale Produkte und Wertschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Mobilität / Verkehr / ÖV (Seite 7)	Soll	Muss
• Erreichbarkeit mit öffentlichem Verkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Angebot von Shuttle Dienste / Sammeltaxis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bereitstellung von Fahrradparkplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bereitstellung PKW Parkplätze / Parkplatzbewirtschaftung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Soll- / Muss Vorgaben der Gemeinde an Organisator

4. Soziale Verantwortung / Sucht Prävention	(Seite 8)	Soll	Muss
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung von „Checkpoint“ Jugendschutz • KENNiDI Bar mit alkoholfreiem Drink Angebot • Zusammenarbeit mit Sucht- und Jugendfachstellen 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5. Standort und Infrastruktur	(Seite 9)	Soll	Muss
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsmassnahmen • Sanitäre Anlagen • Grenzwert für Schallschutz 		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6. Bemerkungen / Notizen	(Seite 10)	Soll	Muss
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Vereinbarungen / Festbewilligung vom <p>.....</p> <p>.....</p>		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

1. Umwelt / Abfallmanagement

- Für Speisen wird überwiegend **Mehrweggeschirr** und **Metallbesteck** verwendet. Ja
- Für den Offenausschank von Getränken werden ausschließlich **Mehrwegkunststoffbecher** (oder Gläser) verwendet. Ja
- Statt Portionspackungen (z.B. Senf, Ketchup, Milch, Zucker) werden **Grossgebilde** verwendet *(sofern möglich)* Ja
- Bei den Getränken werden – soweit erhältlich – **Mehrweggebilde** (Mehrwegflaschen, Fässer, Container, Zapfanlagen usw.) verwendet. Ja
- Alle BetreiberInnen von Verkaufsständen sind **verpflichtet**, das **Mehrwegsystem einzuhalten**. Ja
- Für die korrekte Trennung des anfallenden Abfalls werden entsprechende Behälter aufgestellt und betreut. Ja
- Backstage: Restabfall, Papier/Karton, PET, Glas, Aluminium, Bioabfall, Altspeiseöl Ja
- Publikumsbereich: Restabfall, PET, Aluminium Ja
- Für Drucksorten wie Einladungen, Plakate etc. wird **Recyclingpapier** (100%) verwendet. Ja
- Für Transparente wird PVC-freies Material verwendet oder vorhandene Werbemittel werden wiederverwendet. Ja Nein
- Auf die **nicht zielgerichtete Verteilung** von Flyern, Programmheften und anderen Drucksorten usw. **wird verzichtet**. Ja Nein
- Für Dekorationen werden **recyclingfähige Materialien** und Materialien **ohne gefährliche Inhaltsstoffe** verwendet. Ja Nein

KVR

2. Produkte / regionale Wertschöpfung

- **Kostenloses Trinkwasser** ist frei zugänglich / wird angeboten. Ja
- Es werden **alkoholfreie Getränke** angeboten, die billiger als das günstigste alkoholhaltige Getränk sind. Ja
- Der Einkauf erfolgt wo möglich bei lokalen oder regionalen **Nahversorgern**. Ja
- Es werden überwiegend **regionale** und **fair gehandelte Getränke** verwendet. Ja
Produkte: Lieferanten angeben
- Es werden überwiegend **regionale** und **fair gehandelte Speisen** verwendet. Ja
Produkte: Lieferanten angeben
- Es werden „**Bio**“-**zertifizierte Produkte** verwendet. Ja Nein
- Es werden **regionale Spezialitäten** angeboten. Ja Nein
- Es werden **vegetarische Gerichte** angeboten. Ja Nein

3. Mobilität / Verkehr / ÖV

- Der Veranstalter **informiert** über die Möglichkeiten der **An- und Abreise mit dem Öffentlichen Verkehr** (Anreiseplan mit nächstgelegenen Bahnhof, Bushaltestellen). Ja
- **Veranstaltungsort** ist nach ÖV-Erreichbarkeit ausgewählt. Ja Nein
- Für gute **Beschilderung** für Fussgänger und Radfahrer ist gesorgt (Bushaltestelle, Wege, Parkplätze). Ja Nein
- Gesonderte **Fahrradparkplätze** werden angeboten und entsprechend beschildert. Ja Nein
Wenn nein, warum: ?
- Eine **Fahrrad-Garderobe** wird angeboten. Ja Nein
- Für BesucherInnen, die mit dem Fahrrad oder ÖV kommen, werden besondere **Anreize** geschaffen (z.B. Gratisgetränk, verbilligter Eintritt). Ja Nein
Anreize: ?
- **Beginn- und Schlusszeiten** der Veranstaltung sind mit dem ÖV abgestimmt. Ja Nein
- Die Benützung von **Anrufsammeltaxis** oder **Shuttle-Diensten** wird angeboten. Ja Nein
- Für die Benützung der PKW-Parkplätze werden **Parkgebühren** erhoben. Ja Nein

4. Soziale Verantwortung: Umgang mit Alkohol / Sicherheit / Kinder-, Familien und Seniorengerecht

- Die Broschüre „**Checkliste für Veranstaltungen**“ (ZEPRA) wird angewendet bzw. die für unsere Veranstaltung massgeblichen Bestimmungen werden eingehalten. Ja
- Die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz vor Passivrauchen werden in Räumen und Zelten eingehalten. Ja
- Für die Dauer der Veranstaltung werden Vorkehrungen für Ruhe und Ordnung getroffen, gesorgt und überwacht (Festgelände und deren unmittelbaren Umgebung, gem. Situationsplan). Ja
- Die **Kennidi-Bar** (Erhöhung Angebot alkoholfreie Drinks) wird für den Anlass gemietet. Ja Nein
- Der Veranstalter arbeitet im Rahmen der **Eventbegleitung** mit den regionalen Sucht- und Jugendfachstellen zusammen (siehe Anhang). Ja Nein
- Für die Dauer der Veranstaltung wird eine **Kinderbetreuung oder ein Kinderprogramm** angeboten. Ja Nein
- Das **Gastroangebot beinhaltet** für **Senioren und Kinder** folgende Wahl: kl./gr. Portion, Kindermenü. Ja Nein
- Beim **Eintrittspreis** gibt es **Ermässigungen** für SeniorInnen und/oder Kinder/Familien. Ja Nein
-

5. Standort und Infrastruktur

- Mit der richtigen Standortwahl wird die Anbindung an den ÖV und/oder das Bereitstellen von genügend Parkplätzen gewährleistet. Ja
- Notzufahrten für Arzt, Polizei, Feuerwehr usw. ist gewährleistet. Ja
- Die Notausgänge, Fluchtwege, Fluchtkorridore, Treppenhäuser sind deutlich sichtbar zu signalisieren, führen ins Freie und sind jederzeit vollumfänglich zugänglich und barrierefrei. Ja
- bei einer erhöhte Brandbelastung / Brandgefährdung (Maskenball, Disco usw.) ist eine Abnahme durch den Feuerschutzbeamten der Gemeinde erforderlich. Ja
- Das Fest oder zumindest Teile davon sind **behindertengerecht** eingerichtet und barrierefrei. Ja
- Bei der Bestuhlung und Betischung wird auf **genügend breite Zwischenräume und Gänge** für Rollstühle und Kinderwagen geachtet. Ja
- **Sitzplätze für RollstuhlfahrerInnen** sind vorhanden. Ja
- Der gesetzliche **Grenzwert für Schallschutz** wird beachtet. Ja Nein
- Genügend **sanitäre Anlagen** sind vorhanden und für die Besucher einfach erreichbar. Ja
- Ein **rollstuhlgängiges WC ist** zugänglich und beschildert. Ja
- Der Standort ermöglicht einen **Anschluss an die Kanalisation** (Alternative: chemische Toiletten). Ja Nein
Wenn nein, warum:

6. Notizen

-
.....

Ja

Nein